

Museumsübergreifender Kunstgenuss mit dem MQ-KHM Kombi Ticket

Von 15. November 2011 bis 31. Jänner 2012 bietet eine neue Kooperation zwischen MuseumsQuartier Wien und Kunsthistorischem Museum noch mehr Kunst und Kultur zum günstigen Preis von 25,- Euro. Besucht werden können mit diesem Ticket das Kunsthistorische Museum, das LEOPOLD MUSEUM sowie das mumok.

„Das neue Kombi-Ticket ermöglicht den BesucherInnen mit nur einem Ticket drei bedeutende Wiener Museen zu besuchen und Kunstwerke von der Antike bis zur Gegenwart zu genießen. Gleichzeitig freut es mich, im Rahmen dieser Aktion nicht nur mit den Institutionen im MQ zusammen zu arbeiten sondern auch mit den Museen in der Nachbarschaft“, zeigt sich MuseumsQuartier Direktor Dr. Christian Strasser von der Kooperation begeistert.

„Mit dem MQ-KHM Kombiticket setzen wir als Kunsthistorisches Museums unseren Weg des Öffnens weiter fort“, so KHM-Generaldirektorin Sabine Haag. „Die durch dieses Angebot ermöglichte Kombination des Besuchs der vielfältigen Sammlungsbestände im Kunsthistorischen Museum mit jenem der beiden größten Häuser im MuseumsQuartier ist in mehrfachem Sinne ‚naheliegend‘ und stellt für die BesucherInnen neben dem preislichen Vorteil vor allem auch einen wichtigen kulturellen Mehrwert dar.“

Ob alte Meister wie Pieter Bruegel oder Peter Paul Rubens, Meisterwerke von Egon Schiele & Co. oder zeitgenössische Kunst im mumok: mit dem MQ-KHM Kombi Ticket können sämtliche Sammlungen sowie Sonderausstellungen in allen drei Häusern bis Ende Jänner 2012 besucht werden.

Das Kunsthistorische Museum zählt zu den größten und bedeutendsten Museen der Welt. In den reichen Sammlungen befinden sich Objekte aus sieben Jahrtausenden, von der Zeit des Alten Ägypten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Der Bogen der Bestände reicht von der ehemals kaiserlichen Gemäldesammlung, der Antikensammlung sowie der Ägyptisch-Orientalischen Sammlung im Kunsthistorischen Museum bis zur Sammlung alter Musikinstrumente, dem Ephesos Museum und der Hofjagd- und Rüstkammer in der Neuen Burg. Noch bis 8. Jänner 2012 ist im Kunsthistorischen Museum die Ausstellung „Wintermärchen – von Bruegel bis Beuys“ zu sehen – eine einzigartige Schau, die den Winter in seinen unterschiedlichen Facetten zeigt. Neben den vielen bedeutenden Leihgaben aus aller Welt ist als Höhepunkt der Ausstellung ein Werk aus dem Besitz des Kunsthistorischen Museums zu sehen: Pieter Bruegels d. Ä. Gemälde „Jäger im Schnee“ ist das wohl berühmteste Winterbild der westlichen Kunstgeschichte.

Titanen der Kunst wie Egon Schiele und Hermann Nitsch stehen im Mittelpunkt des LEOPOLD MUSEUM Ausstellungswinters. Das Haus feiert heuer „10 Jahre LEOPOLD MUSEUM“ mit drei großen Ausstellungen. "Melancholie und Provokation. Das Egon Schiele Projekt" zeigt Meisterwerke des jungen expressionistischen Kunstrebellen Egon Schiele. Darüber hinaus treten bedeutende zeitgenössische KünstlerInnen wie Günter Brus, Elke Krystufek, Franz Graf oder Rudolf Schwarzkogler in Dialog mit Schieles Meisterwerken. Die Schau "The Excitement Continues" zeigt eine spannende Auswahl an Werken der Gegenwartskunst aus der Privatsammlung von Prof. Rudolf Leopold, der sogenannten Sammlung Leopold II. Den würdigen Abschluss des Ausstellungsjahres bildet die erste große Schau zum zeichnerischen Werk des Aktionisten Hermann Nitsch.

Das mumok wiederum zeigt noch bis 08.01. die Ausstellung „Museum der Wünsche“, im Rahmen derer die BesucherInnen 110 Jahre Kunst erwartet. Zum zehnjährigen Jubiläum im MuseumsQuartier Wien und zur Wiedereröffnung nach Umbau und Sanierung präsentiert Direktorin Karola Kraus ihre subjektive Sicht auf die einzigartige Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst des Museums. Die Ausstellung spannt mit rund 250 Arbeiten einen Bogen von den Höhepunkten der Klassischen Moderne über die wesentlichen Kunstrichtungen der 1960er- und 1970er-Jahre bis hin zu aktuellen Positionen der Film-, Foto und Videokunst. Prominente Hauptwerke und Klassiker von Pablo Picasso, Alberto Giacometti, Andy Warhol, Roy

Lichtenstein, Nam June Paik, Maria Lassnig, Jeff Wall oder Franz West sind ebenso ausgestellt wie zahlreiche, für das Publikum gänzlich neue Arbeiten, darunter ein großes Walldrawing von Sol LeWitt.

Erhältlich ist das MQ-KHM Kombi Ticket im MQ Point sowie im Kunsthistorischen Museum.

Rückfragehinweis:

Presse MQ:

Mag. Irene Preißler

Tel. +43 1 523 58 81 - 1712

Fax: +43 1 523 58 86

E-mail: ipreissler@mqw.at

Presse KHM:

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS

Leitung Abteilung Kommunikation und Marketing

Kunsthistorisches Museum mit MVK und ÖTM

1010 Wien, Burgring 5

Tel.: + 43 1 525 24 - 4021

Fax: + 43 1 525 24 - 4098

E-mail: info.pr@khm.at

www.khm.at